

Liebe NEWSLETTER-Abonent*innen,

das Jahr nähert sich dem Ende und wir möchten Ihnen noch unsere Weihnachtsgrüße und guten Wünsche mit auf den Weg zu geben.

Es ist für uns alle kein einfaches Jahr gewesen. Mit Unterbrechung ist es dank eines guten Hygienekonzepts gelungen, noch viele Kurse stattfinden zu lassen, wenn auch unter veränderten Bedingungen. Es gab viel Verständnis dafür, dass wir Kurse verschieben oder an anderen Orten durchführen mussten.

Viele Einrichtungen hatten die NADA-Behandlung wegen hygienischer Bedenken ausgesetzt, viele aber auch nicht. Wir haben unzählige Anfragen bekommen, ob und unter welchen Voraussetzungen Nadeln weiter möglich ist und haben gehört, wie wichtig es Ihnen ist, gerade in der jetzigen Zeit das NADA-Protokoll anzuwenden, um Menschen zu stärken.

Wir möchten Sie deshalb ermutigen, in Ihrer Institution NADA in Gruppen oder im Einzelsetting weiter durchzuführen, natürlich im Rahmen der augenblicklichen gesetzlichen Regelungen und den Regelungen in Ihrer Institution.

Neuerungen bei der Zertifikatbeantragung

Der NADA-Vorstand hat sich mit dem Thema „Erlangung des Praxis-Nachweises“ beschäftigt, das offensichtlich vielen Probleme bereitet. Wir haben eine für alle Betroffenen sicher akzeptable Lösung gefunden. Ab sofort ist es nicht mehr nötig, dass beim Nadeln eine erfahrene Person über die Schulter schaut und unterschreibt. In Zukunft unterschreibt die Person, die genadelt wird, unabhängig davon, um wen es sich handelt. Der Schwerpunkt liegt also jetzt auf der Gewinnung von Übungspraxis. Auf dem Formular muss mit Unterschrift versichert werden, dass die Behandlungen im Sinne des NADA-Protokolls durchgeführt wurden. Für eine statistische Auswertung wäre es nützlich zu erfahren, welche Personengruppe akupunktiert wurde. Dafür ist eine entsprechende Spalte vorgesehen, die ausgefüllt werden soll. Das Formular kann ab sofort auf der Homepage heruntergeladen werden.

Der Supervisionskurs (Refresher) als Alternativangebot für die Behandlungseinheiten ist nicht mehr vorgesehen. Dieser soll in Zukunft einen besonderen Stellenwert bei der Rezertifizierung erhalten. Darüber werden wir zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

NADA-Selbstbehandlung in Corona Zeiten

Wir sind erfreut, dass die Anleitung zur Selbstbehandlung des „Shen Men“ mit Magnetkügelchen auf unserer Homepage häufig angeklickt und genutzt wurde. Hier noch einmal der Link: <https://nada-akupunktur.de/nada/nada-protokoll/anleitung-zur-selbstbehandlung.html>

Wir möchten aus dem aktuellen NADA-Newsletter unserer Kolleg*innen aus Österreich zitieren:

„Wir propagieren hier – wie vielleicht alle NADA-Gesellschaften – die Anwendung von Punkt Shen Men. **Warum nur Shen Men?** Shen Men liegt offen sichtbar in der Fossa triangularis, so dass Magnetpflaster dort relativ leicht anzubringen sind.

Shen Men ist auch ein sehr potenter Punkt, vor allem im Sinne von Beruhigung und Entspannung. Seine Funktion ist relativ gut nachgewiesen, und zwar über die Analgesie bei Operationen. Wer das nicht kennt, mag sich jetzt wundern, aber in Deutschland und Österreich sind in den 70-er und 80-er

Jahren über 20.000 Operationen in einer kombinierten Form von Vollnarkose zur Einleitung mit nachfolgender Umschaltung auf Akupunktur-Analgesie durchgeführt worden – und zwar mittels Körper- und/oder Ohrpunkten. Shen Men war fast immer dabei.

(Zum Nachlesen: Anna Hutzler: Narkose mit Elektrostimulation am Ohr (Bericht über 8.000 erfolgreiche Fälle). Deutsche Zeitschrift für Akupunktur 2007; 50. Jahrgang, Nr. 4: Seiten 6-8)

Wie sollten Sie reagieren, wenn Ihnen jemand die Frage stellt:

Ja, wenn Shen Men so potent ist, wozu dann das NADA-Protokoll mit seinen 5 Punkten?

Antwort: Die Kombination mit den beiden anderen psychotropen Punkten Lunge und Vegetativum und zusätzlich mit den entgiftenden Punkten Niere und Leber ist noch deutlich besser. Die alleinige Anwendung von Shen Men ist eine augenblickliche Notlösung. Aber eben keine schlechte.“

Neues Ausbildungsskript, Änderung an der Punktlokalisierung

Seit Mitte des Jahres arbeiten wir in den Kursen mit einem neuen Ausbildungsskript, das wir in einigen Bereichen überarbeitet und ergänzt haben. U.a. hat sich die Punktlokalisierung etwas verändert.

So wird der Punkt „Vegetativum“ jetzt direkt **auf dem** unteren Anthelixschenkel (versteckt unter der Krempe der aufsteigenden Helix) und **nicht mehr am Ende** des unteren Anthelixschenkels. Der Lungenpunkt wird jetzt an der tiefsten Stelle (Herzpunkt) in der unteren Concha (und nicht mehr seitwärts davon) genadelt.

Weshalb diese Änderungen? Dr. Tom Ots (NADA Österreich), einer unserer Fachlichen Beiratsmitglieder, hat uns überzeugend darüber informiert, dass nachweisbar eine besser Wirkung erzielt wird, wenn - als Teil des Lungenpunktes - der Herzpunkt genadelt wird. Beide Bereiche überlappen sich. Auch die Wirkung des Vegetativum ist besser, wenn nicht am Ende, sondern auf dem unteren Anthelixschenkels genadelt wird. Ein weiterer Vorteil: Kopfschmerz tritt erfahrungsgemäß nicht mehr auf, wenn dieser Punkt richtig gesetzt wird.

Ausbildungsbroschüre

Für das kommende Jahr haben wir darauf verzichtet, einen neuen Ausbildungsflyer mit den Kursterminen zu erstellen, da wir davon ausgehen müssen, dass sich auch im neuen Jahr Änderungen und Terminverschiebungen ergeben werden.

Alle für 2021 geplanten und derzeit gültigen Termine können Sie auf unserer Homepage ansehen und buchen.

Im neuen Jahr werden wir eine neue Broschüre „Die Ausbildung nach dem NADA-Protokoll“ zur Verfügung stellen, die die Grundlagen der Ausbildung skizziert, aber keine Termine und Kursorte mehr enthält. Die Broschüre wird dann als Druckausgabe und als PDF zur Verfügung stehen.

NADA-Mitgliederversammlung, Vorstandswahl

Im November fand unsere Mitgliederversammlung im bescheidenen Rahmen statt. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Wahl eines 5. Vorstandsmitglieds, nachdem Dr. Peter Summa-Lehmann aus Köln nach vielen Jahren produktiver Zusammenarbeit den Vorstand verlassen hatte.

Aufgrund der Corona-Situation hatten wir überlegt, ob die Mitgliederversammlung verschoben oder in einem anderen Format stattfinden kann. Da der Termin bereits feststand und wir schon eingeladen hatten, war eine Änderung nicht mehr möglich. Für zukünftige Mitgliederversammlungen werden wir dies überlegen und ggf. in der Satzung verankern.

Als neues Vorstandsmitglied wurde Christoph Colling gewählt, den einige von Ihnen vielleicht von unserer Fachtagung in Leipzig kennen, als er seine Studie zu „NADA-Ohrakupunktur bei agitierten Personen mit Demenz“ referierte.

Christoph Colling ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (Verhaltenstherapie, EMDR), Zusatzbezeichnung Akupunktur, und aktuell tätig als Oberarzt in der psychosomatischen Rehabilitation der Salus Klinik Lindow (Mark Brandenburg). Ärztliche Erfahrungen v.a. in Psychiatrie, Psychosomatik, Neurologie, Suchtmedizin. Beschäftigung mit Akupunktur und Chinesischer Medizin seit 2005, Dozent der Deutschen Ärztegesellschaft für Akupunktur, Mitarbeiter der AG "Akupunktur in der Psychiatrie" der LMU München. Laufende Promotion an der LMU München zu einer klinischen Studie zur NADA-Ohrakupunktur in der Gerontopsychiatrie.

NADA International

50 Jahre Lincoln-Detox Bronx/N.Y.C. (aus dem Newsletter von www.nada-danmark.dk)

Vor 50 Jahren besetzten Aktivisten der Black Panthers und The Young Lords das Lincoln Hospital in der South Bronx, NYC. Die Bürgerrechtsgruppen wollten Zugang zu drogenfreier Behandlung zu den Bedingungen der Bürger und gründeten Lincoln-Detox: ein Therapieprogramm, das sich eher auf Rehabilitation als auf die Methadonsubstitution konzentriert. Dieses Ereignis war der Grundstein für die akupunkturgestützte Therapie und für die NADA. Akupunkturkliniken und -schulen entstanden in der South Bronx und in Harlem, um sich auf andere Städte in den USA auszudehnen. Die NADA ist dann 1985 in New York gegründet worden. Lesen Sie hier einen Bericht aus erster Hand über einen Wendepunkt in der jüngeren amerikanischen Geschichte.

(<https://abolitionistpaper.wordpress.com/2013/03/15/lincoln-detox-center-the-peoples-drug-program/>) Und (<https://www.atlasobscura.com/articles/lincoln-detox-radical-roots-acupuncture>)

Ajandok Eöry, ungarischer NADA-Pionier, Arzt und Wissenschaftler ist gestorben.

Zusammen mit seinem Freund und Lehrer Michael Smith hat Ajandok 1985 die erste ungarische NADA-Ausbildung in einem gefängnisähnlichen Behandlungszentrum für Alkoholentzug durchgeführt. Das war der Beginn einer starken Verbreitung des NADA-Protokolls in Ungarn. Er organisierte zahlreiche Konferenzen. Viele von uns haben seine originellen Forschungsergebnisse in Hamburg, Budapest, in Mailand oder Graz gehört und ihn noch 2018 auf der NADA-Konferenz in Roskilde erlebt, meistens im Kreis seiner großen Familie. Ajandok war Biophysiker, Mathematiker, Akupunkteur und Arzt mit Leib und Seele. Er konnte z.B. in einer einfachen intelligenten Studie zusammen mit einer Graphologin zeigen, wie das NADA-Protokoll innerhalb kurzer Zeit (vor und nach der Ohrakupunktur) zu einer signifikanten Harmonisierung des Handschriftbildes bei Teilnehmern mit akuten Entzugssymptomen führte. Auch die Handschrift kann offensichtlich stark von vegetativen Imbalancen beeinflusst sein. Ajandok dachte wie sein Freund Michael: "keep it simple", auch "Forschung kann einfach sein". So konnte er als Biophysiker mit Institutsmitarbeitern darstellen, dass Akupunktur nur an Orten mit vermindertem elektrischen Widerstand zu einer Veränderung der Wärmeabstrahlung der Blätter an Philodendronpflanzen führte.

Als Arzt und Akupunkteur fuhr Ajandok einen gestifteten ausgerangierten deutschen Notarzwagen und besuchte in Budapest die Plätze, an denen im Elend lebende Menschen unter freiem Himmel zusammensaßen. Er verband ihre Wunden, gab ihnen das NADA-Protokoll draußen oder im Fahrzeug und eine warme Suppe.

Ajandok war charmant und hatte guten Humor. Ein liebevoller Mensch. Wir haben ihn bewundert. Er starb am 11. Juli 2020 in Budapest unerwartet an einem Herzinfarkt.

Acupuncturists without Borders (AWB)

Auf diese Gruppe, bestehend aus Ärzt*innen und Therapeut*innen möchten wir Sie aufmerksam machen. Es handelt sich um einer international tätigen Organisation, die Katastrophengebiete bereist und dort den betroffenen Menschen Hilfe anbietet, u.a. auch unter Einsatz des NADA-Protokolls. In unseren Kursen weisen wir immer auf die beeindruckende und erfolgreiche Arbeit dieser Organisation hin. Im Netz finden Sie viele Berichte und Videos hierzu. Eines möchten wir Ihnen besonders empfehlen: <https://www.youtube.com/watch?v=qNYhV2ottGg>

Noch ein paar nützliche Hinweise und Arbeitstreffen

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass auf unserer Homepage ein NADA-Info-Blatt in mehreren Übersetzungen zur Verfügung steht und heruntergeladen werden kann. <https://nada-akupunktur.de/nada/nuetzliches/nada-service/file/41-nada-info-mehrsprachig.html>
Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle. kontakt@nada-akupunktur.de

Das nächste NADA Netzwerktreffen für Schleswig-Holstein findet in Kiel am 22.2.21 von 17:30 bis 19 Uhr statt. Geplanter Ort: Bodelschwingh-Haus, Johann-Meyer-Str. 13, 24114 Kiel. Bitte telefonische Anmeldung in der NADA-Geschäftsstelle. Hinterlassen Sie bitte eine eMail-Adresse: Sollte ein „analoges“ Treffen nicht möglich sein, werden wir rechtzeitig zu einem Treffen über ZOOM einladen und Ihnen dazu einen Link zusenden.

NADA-Regionalgruppentreffen Berlin-Brandenburg

Nach einer langen coronabedingten Pause ist für Mittwoch, den 27. Januar wieder einmal ein NADA-Arbeitsgruppentreffen geplant, diesmal allerdings als Zoom-Konferenz.

Zeit 18.00-20.00 Uhr

Thema: **NADA-Akupunktur in der Corona-Pandemie-Zeit**, Erfahrungsaustausch

Moderation: Sieglinde Wilz, NADA-Trainerin und Mitglied des NADA-Vorstands

Diesmal bitte mit Anmeldung: per Mail über die NADA-Geschäftsstelle, kontakt@nada-akupunktur.de Ein Link für die Teilnahme wird dann kurz vor dem Treffen verschickt.

Im Namen aller NADA-Mitarbeiter*innen wünschen wir Ihnen friedliche Weihnachtstage und einen guten Start in ein hoffnungsvolles neues Jahr. Und achten Sie auf sich und Ihre Gesundheit!

Herzliche Grüße

Der Vorstand der deutschen NADA



*Frohe
weihnachten*
UND EIN FABELHAFTES NEUES JAHR!

Foto © WWeidig

Motiv Der Weihnachtsmann im Aquarium des Multimar Wattforum, Tönning 2019